

Ausgabe 3/2012 • Dienstag, 1. Mai

kornati revue **CUP**

MURTER • BIOGRAD • PIŠKERA



pitter
yachtcharter

- Die heutigen Kurse
- Wettervorhersage



Der längste Tag

Wie sich 700 Segler sechs lange Stunden bei Flaute um die Ohren schlagen, dann in den Wettkampfmodus umschalten, sich das wohlverdiente Bier in Biograd gönnen und anschließend Party machen

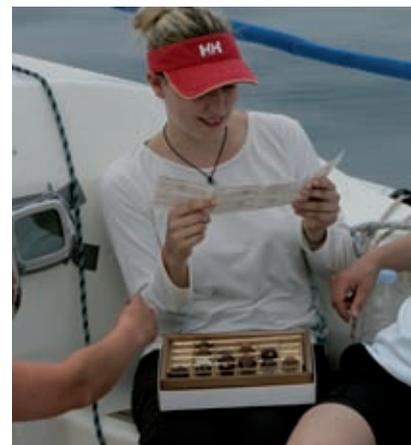
Das Magazin zum Event: Ein Service der **yachtrevue**

Endstation Ziegeninsel*



Die Stunden bis zum Start wurden auf höchst unterschiedliche Weise verbracht. Als kurz nach dem Auslaufen noch Hoffnung auf Wind bestand, wurden Spimanöver geübt und Startvorbereitungen getroffen. Mit Fortdauer der Flaute wich die Anspannung, einer gewissen Lethargie, die manche mit Zufuhr von tafelfeiner Schokolade oder Süßigkeiten, andere mit Musik, schwimmen oder essen bekämpften. Als eigentlich niemand mehr an eine Wettfahrt dachte, wurden alle Klassen auf eine lange, wie sich herausstellen sollte zu lange Reise geschickt. Aber Blondl hatte keine Wahl. Immerhin sind alle noch zum Segeln gekommen und für abendlichen Gesprächsstoff war ebenfalls gesorgt. Im folgenden ein paar Impressionen vom längsten Tag

*Kozina (kroatisch: die große Ziege)





STIMMEN ZUM TAG

„Viel Pech mit dem Wind. Vielleicht ein bisserl zu früh abgeschossen. Wir lagen ganz hinten im Spifeld und haben gerade frischen Wind bekommen.“

Pavel Sehnal, First 30

„Wenig Wind, viel Warten. Wenigstens sind wir gesegelt.“

Daniel Kohl, Bavaria Cruiser 40 S

„Der Abbruch hat mir leid getan. Wir sind gut gelegen und die Spigruppe hätte es schon ins Ziel geschafft. Aber es ist auch so in Ordnung.“

Franz Flasch, First 40.7

Musikalisch.

Die italienische Crew um Marco Mavezzi (First 36.7) veranstaltete ein Freiluftkonzert mit Gitarrensound vom Feinsten: Azzurro ...



3 Fragen an Gert Schmidleitner
Wettfahrtleitung

1. Der lange Tag war absehbar. Hast du nach Stunden des Wartens noch eine realistische Chance auf einen Start gesehen?

Die Hoffnung stirbt zuletzt. Ehrlich gesagt, wollte ich gerade zusammenpacken, als der Wind doch noch gekommen ist.

2. Wäre nicht ein Staberl die bessere Entscheidung gewesen?

Nachdem der Wind schon die ganze Zeit gedreht hat, dachte ich, dass eine Navigationswettfahrt eher funktioniert als ein Staberl. Nachträglich gesehen hätte ich das schon früher abschließen müssen.

3. Aber dann hattest du doch ein Einsehen?

Es wird sicher im Vorderfeld welche geben, die meine Entscheidung nicht verstanden haben, aber ich hatte keine Wahl: die hinteren Gruppen hätten das Ziel bei Tageslicht nie erreicht.

„Trotz zweimaligen Spiverlusts lagen wir gut und wären problemlos zu Ende gesegelt.“

Paul Huber, Bavaria Cruiser 40 S

„Speed passt, Taktik passt, Crew passt. Leider etwas früh abgeschossen.“

Manfred Helminger, Bavaria 42match

AUS DEN KLASSEN

Bavaria 42match

Jahrelang die Einheitsklasse schlechthin. Nun kommen die Yachten langsam in die Jahre und ihre Ablöse ist absehbar. Dennoch ist das diesjährige Feld attraktiv. Ein bunter Mix aus Routiniers, hochkarätigen Newcomern aus der Salona 37 Klasse und Neueinsteigern, die sich erstmals in einer Gruppe mit Spi versuchen



Umsteiger. Das Team um Zygmunt Madura kommt aus Breslau in Polen. Im Vorjahr segelte man noch mit einer Bavaria 46 Cruiser, nun versucht man sich erstmals in der 42match-Klasse. Erstmals mit dabei sind zwei Frauen.



Direkter Vergleich.

Der Reiz der Einheitsklasse veranlasste Andreas Ochsenkühn zum Wechsel von der offenen in die Einheitsklasse. Ihre wohl nicht ganz ernstgemeinte Selbsteinschätzung: ambitionierte Freizeitsegler mit Hang zur Selbstüberschätzung.



Rote Laterne. Bei seinem ersten Antreten in der 42match-Klasse im Vorjahr kamen Martin Reimaier und seine Crew nicht über den letzten Platz hinaus. Mit der gewonnenen Routine hofft man nun auf eine Steigerung, obwohl man nur zu fünft unterwegs ist. Das spielt allerdings keine Rolle, denn Grinder Reithmair Klaus kurbelt für zwei





Fehlstart. Sieben Damen an Bord dürften YR-Boss Luis Gazzari doch ein bisschen zuviel abgelenkt haben. Erstens hat er gedacht der Einzelrückruf betrifft ihn – das war sein erster Fehler – zweitens wollte er von Luv zurück über die Linie segeln – das war sein zweiter Fehler – dann ist es ihm gedämmert, dass dies bei Flagge I nix bringt. Also ist er spät aber doch rund ums Startschiff gesegelt und mit viereinhalb Minuten Verspätung endlich wirklich gestartet. Für ihn spricht allerdings, dass er zum Zeitpunkt des Abbruchs in Führung lag



Routinier. Die Chiemsee-Truppe um Richard Buchner (links) ist immer für einen Spitzenplatz gut. Speziell bei Leichtwind, sprich Chiemsee-Wind, traut man sich einiges zu. Das laue Lüfterl, das kurz nach dem Auslaufen wehte, hätte ihm gerade gepasst. Reffen und das damit verbundene Ungemach will er nicht. Außerdem hat man sich heuer mit einer Dame verstärkt



Feinschliff. Im Vorjahr brillierte das Team von Manfred Helming in der Salona-37-Klasse, derzeit gewöhnt man sich gerade an die Eigenheiten der 42match. Ziel ist ein Platz unter den ersten Fünf. Beim Probelauf lief noch nicht alles nach Plan. „Lukas, was können wir machen, damit sich das nicht immer so verdreht“, tönte es über das Wasser. – Mit diesem Problem war man allerdings nicht allein.

Aufsteiger. Günther Vielhaber und sein Team segeln zum ersten Mal in der Oberliga, wie sie es selbst ausdrücken, gemeint ist die Spigruppe. Normalerweise touren sie in ganz Europa durch die Gegend, von der Adria bis in die Ostsee. Ihre Ziele sind trotzdem hoch gesteckt: Ein Platz im ersten Drittel wird angepeilt, drei Trainingstage sollten dafür genügen. An Regatten nehmen sie deswegen teil, damit sie besser segeln lernen



Versprochen. Bernhard Lederer und seine Traunseepartie traten bislang bei Registrierung und Siegerehrung in der Krachledernen auf. Nun wollen sie die Lederne erstmals während einer Wettfahrt tragen. Man darf gespannt sein, ob sie ihr Versprechen einlösen. Das KCR-Team wird den Auftritt – sofern er stattfindet – bildlich dokumentieren

Mehr geht nicht. Die Grazer Truppe um Walter Moser segelt normalerweise am Packer Stausee, wo man sich auf Jollen fit hält. Das längst gediente Crewmitglied ist Gottfried Russ, ein echter Veteran, der seit dem Ur-Murter-Cup ständig dabei war



Matador. Vier Mal war Thomas Zech bislang mit einer 42match am Start und seine Bilanz ist mehr als eindrucksvoll: zwei zweite Plätze und zwei Siege stehen auf seiner Visitenkarte. Man darf also getrost davon ausgehen, dass mit ihm wieder zu rechnen sein wird. Auch wenn die Crew heuer zwei Neuzugänge aufweist



Tradition. Seit acht Jahren segelt Petr Vinkl vom tschechischen Yachtclub Kladno beim Kornati Cup erfolgreich mit. Nun stellt der Club mit dem Team von Marek Cakoci eine weitere Mannschaft

Elvstrøm Sails – Kundenservice für ein neues Jahrtausend

Die Mission von Elvstrøm Sails ist es, für jeden Segler und jedes Boot das ideale Segel anzubieten. Dafür benötigen wir einen engen Kontakt zu unseren Kunden. Nachdem wir mit Andreas Hanakamp und Eder Sails zwei engagierte Partner zur Betreuung unserer Kunden in Österreich gefunden haben, machen Elvstrøm Sails nun den nächsten logischen Schritt und treten via Facebook mit Ihnen direkt in Kontakt. So können wir immer direkt vor Ort sein. Stellen Sie Ihre Anfragen, Anregungen oder Vorschläge einfach direkt über Ihr Smartphone oder zu Hause über Ihren Computer auf www.facebook.com/elvstromsails. Unsere Experten setzen sich dann umgehend mit Ihren Anregungen auseinander und treten mit Ihnen in Verbindung.

Damit Sie die Leistungen unserer High-Performance-Segel auch voll auskosten können, hat Jesper Bank, zweifacher olympischer Goldmedaillengewinner, America's Cup Skipper und CEO von Elvstrøm Sails, selbst einen Starter App für das iPhone entwickelt, der Ihnen hilft von Anfang an in der ersten Reihe zu segeln. Dieser App steht kostenlos unter www.elvstromsails.com für Sie zum Download bereit.

Einen engen Austausch mit unseren Kunden und hilfreiche Services anzubieten ist Elvstrøm Sails besonders wichtig, um für Sie das ideale Segel produzieren zu können.



G. Ascherl GmbH
Nautisch techn. Großhandel
Industriestr. 43
A-6971 Hard (Bodensee)

T: +43 / (0)55 74 / 89 900-0
F: +43 / (0)55 74 / 89 900-10
Email: office@ascherl.at
Homepage: www.ascherl.at



1 Katalog = 5.350 Artikel

Beratung, Verkauf und Service über den guten Fachhandel.

ASCHERL

Alle Charteryachten sind gleich gut - und Wasser macht trocken!

Stimmt nicht?

Euminia - das führende Bewertungssystem für Charteryachten macht Qualitätsunterschiede sichtbar.

www.euminia.com



SEEKARTEN - FACHLITERATUR - YACHTTECHNIK

www.pajunautik.at

AUS DEN KLASSEN

Bavaria Cruiser 45

Das Farr-Design steht für die Revolution im Fahrtenyachtbau der letzten Jahre: kleines Vorsegeldreieck, leichtes Handling, große Breite insbesondere im Heckbereich, weitläufiges Cockpit, breite Doppelkojen achtern und riesige Badeplattform. Sie soll im Laufe der nächsten Jahre die 46 Cruiser ablösen und im Idealfall mit Gennaker gesegelt werden. Grund: Das kleine Vorsegeldreieck macht Raumschotsegeln bei Leichtwind nicht besonders spannend. Sieben Cruiser 45 bilden erstmals eine eigene Klasse

Zufallsprinzip.

Achim Salcher kam zur 45er wie die Jungfrau zum Kind. Nach dem ersten Trainingstag zeigte er sich überrascht von Segel- und Lebensqualität an Bord.





Musik liegt in der Luft. Den heutigen Tag vertrieben sich Martin Schlattmann und Co. in erster Linie mit Essen und Musizieren, wobei die Instrumente mehr als außergewöhnlich waren: zwei Löffel und eine Mundharmonika. Der Flautentag war ihnen egal, da sie letzte Woche bei einer Regatta am Ijsselmeer bei sechs Windstärken die Saison eröffnet haben. Der schwimmende Untersatz war derselbe: Bavaria Cruiser 45

Eignertraum.

Andreas Steffl hat sich die Bavaria Cruiser 45 gekauft. Dass er nun in einer Einheitsklasse unterwegs ist, sieht er als willkommene Begleitscheinung, wenngleich er künftig lieber in eine Gennakergruppe segeln würde

Meditativ. So eine Badeplattform eröffnet neue Möglichkeiten der Regattavorbereitung



Söll-Wein beim Kornati Cup 2012

"Qualität ist unsere Überzeugung"



Weinerlebnis Südsteiermark!

Für alle Weingenießer, die auch gem einen Blick hinter die Kulissen werfen möchten! Wohnen Sie exklusiv beim Weingut Söll und buchen Sie Ihr Wochenende in der Südsteiermark!

Eines der besten Weingüter Österreichs (Falstaff)



Jause zum Wein



„Eines der 100 besten Weingüter international“ (AWC-Vienna)

Weingut Maria und Johannes Söll

Steinbach 63a; A-8462 Gamlitz
Tel.: 0043 3454 667, Fax: +77
Familie@Weingut-Soell.at
www.weingut-soell.at

BREWED WITH LOVE SINCE 1825.



LASKO
1825

WWW.LASKO.EU

Photoma Lasko d.d., Imbričjeva 28, Lasko, Slovenija. Design: LUIS Studio, Photo: Janez Piskič

Kurse für Dienstag, 1. 5. 2012

Kurs 1

Signalisiert mit Zahlenwimpel 1:
Start zwischen Startschiff und Boje
Luvtonne Backbord runden.
Tovarnjak Backbord liegenlassen.
Gate Levrnaka / Kornat.
Gate Maslinjak / Kornat
Ziel bei Veseljuh

Kurs 2

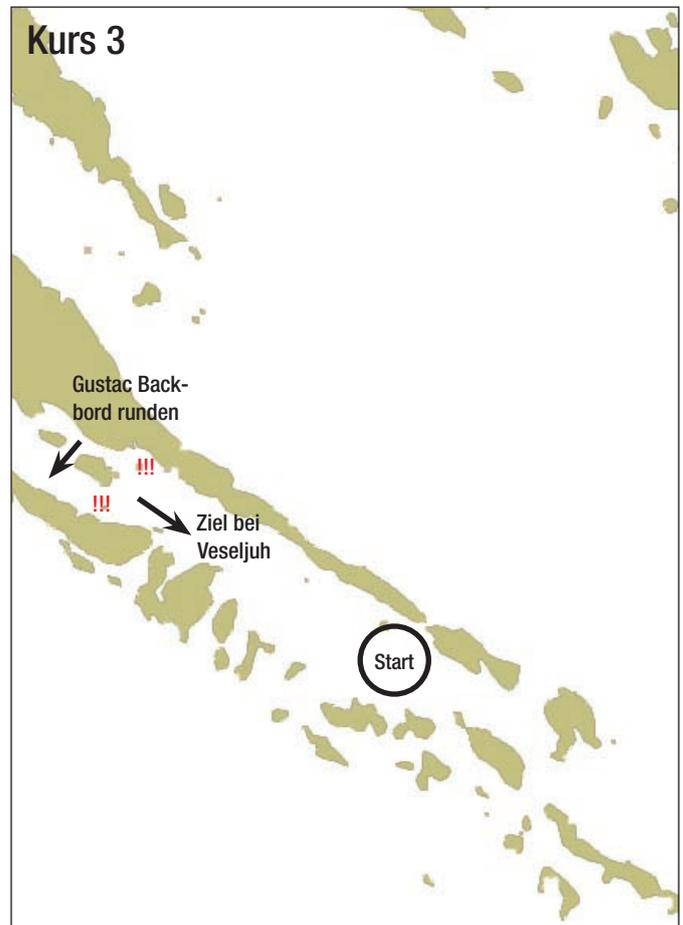
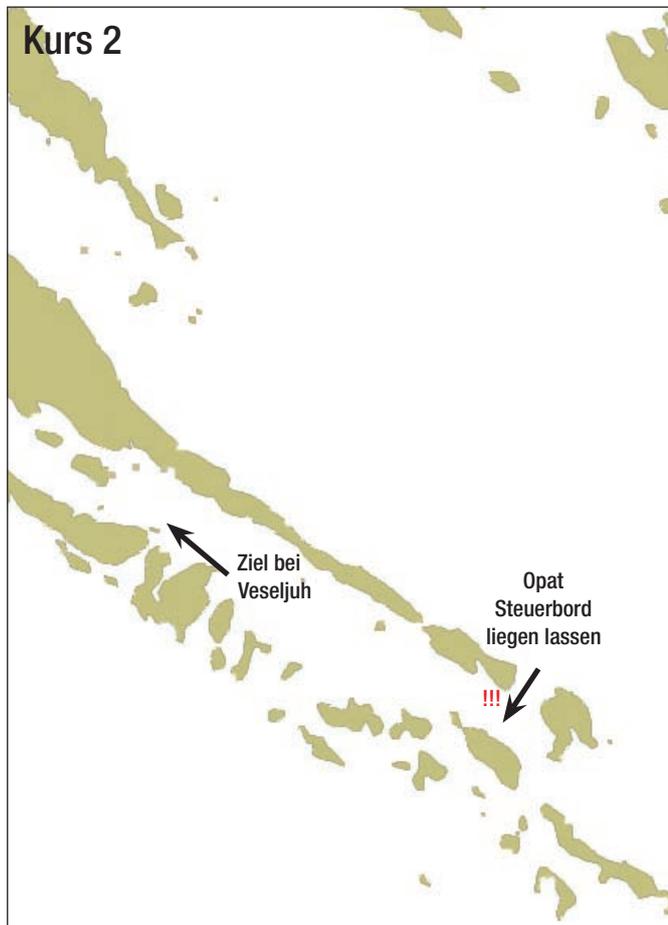
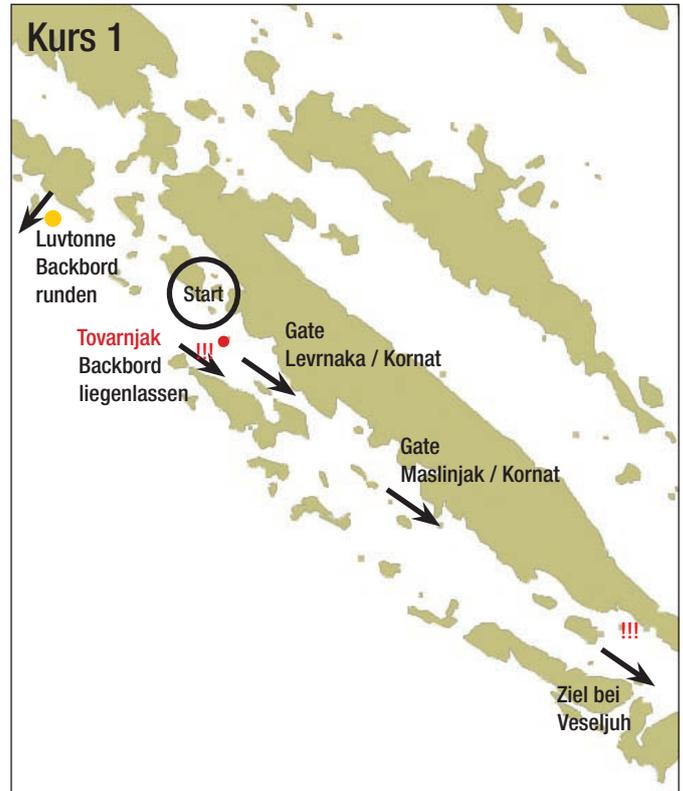
Signalisiert mit Zahlenwimpel 2:
Start zwischen Startschiff und Boje
Rt. Opat Steuerbord runden.
Ziel bei Veseljuh

Kurs 3

Signalisiert mit Zahlenwimpel 3:
Start zwischen Startschiff und Boje
Gustac Backbord runden
Ziel bei Veseljuh

Kurs F

Signalisiert mit Flagge F
Der gesamte Kurs wird über Funk
(UKW-Kanal 8) bekannt gegeben



AUS DEN KLASSEN

Offnen Klasse o. Spi



Kärnten is lei

ans. Die Klagenfurter Hütte von Karl Schuller gehört gewissermaßen zum Inventar des Kornati Cup. Früher war nur die Feeling 415 alt, jetzt kommt auch die Crew langsam in die Jahre. Der Schmah ist immer noch gut und die Leistungen am Wasser können sich ebenfalls sehen lassen. Die Kärnterbuam zählen zu jenen Seglern, denen der Abbruch der Wettfahrt entgegen kam: Statt um die Tonne sind sie im Sog von Kornati-Cup-Seriensieger Fritz Renner direkt zur Ziegeninsel gesegelt, was unweigerlich zur Disqualifikation geführt hätte



Handicap. Für Christian Tiringer ist der diesjährige Koranti Cup eine Handicap-Regatta. Da er die ohnehin kleine 105%-Genua bei der letzten Regatta zerstört hat und die neue nicht fertig war, muss er mit der serienmäßigen Selbstwendefock der Hanse 470 segeln. Kein Vergnügen bei diesem Bedingungen



„Der Tag hat chillig mit der Flaute begonnen. Highlight war der Start, endlich segeln. Wir hätten es noch länger ausgehalten.“

Christian Tiringer, Hanse 470

pitter
yachtcharter
6x an der Adria



**Mittwoch-Mittwoch
Kurzcharter
10-Tages-Charter
Schnäppchen
Last Minute**

Immer aktuell auf unserer
Homepage
www.pitter-yachting.com

NEU 2012

Gratis W-Lan
alle Yachten ab Veruda, Biograd,
Murter und Split

Pitter App
immer aktuellen Wetterbericht
News, Törntips

Bavaria Vision 46
Biograd, Marina Kornati

Da können Sie sicher sein!



**Träumen Sie von Ihrer
eigenen Yacht?**

Wir lassen Ihren Traum wahr
werden. Informieren Sie sich über
unser YachtInvest Programm!



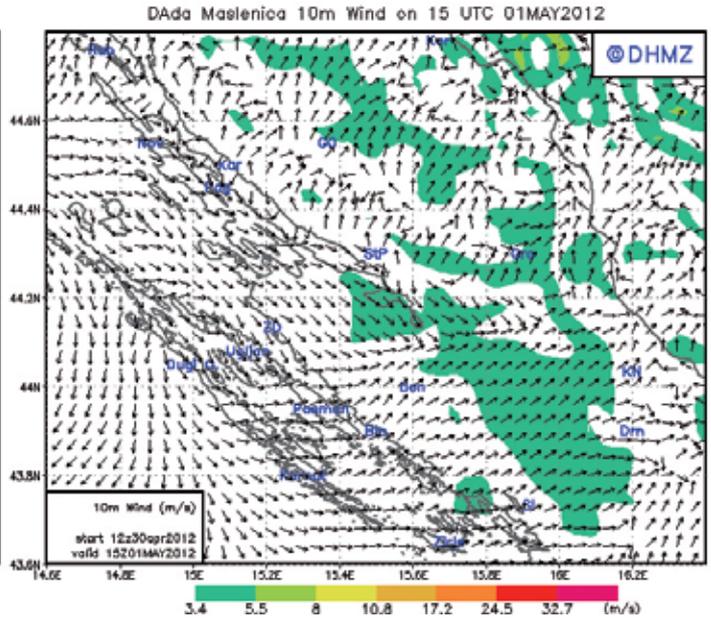
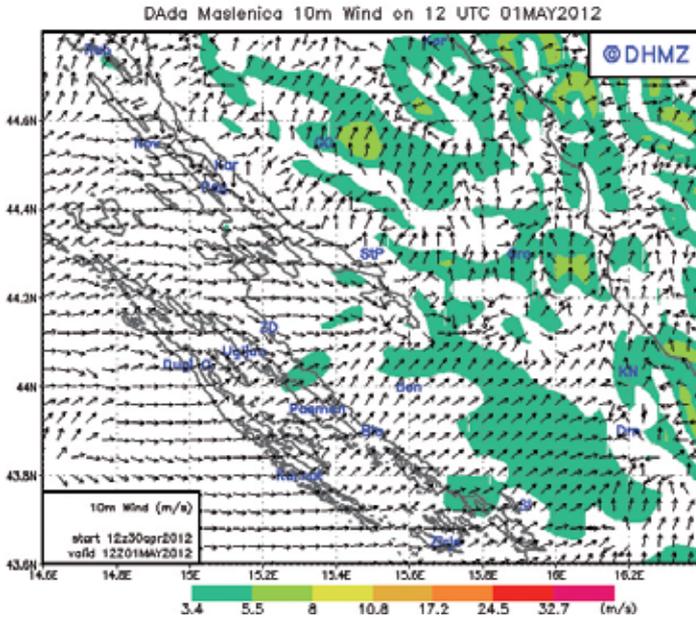
Raimund-Obendrauf-Str. 30,
A-8230 Hartberg
Tel.: +43/ 3332/ 66 240,
Fax: DW 4
info@pitter-yachting.com
www.pitter-yachting.com



pitter
yachtcharter

A Little Bit of Tramuntana

Prognose: Die Aladin-Vorhersage für heute Dienstag, gültig für 14 und 17 Uhr Ortszeit



Heute Open House:
 Bavaria Cruiser 40S
 NEU Vision 46



Besichtigen Sie heute in Biograd die neuen Bavaria Flaggschiffe!
 Direkt nach der Regatta am Hauptsteg.

SPORTLICHE ELEGANZ. CRUISER 40S UND VISION 46

Designed by Farr Yacht Design und BMW Group DesignworksUSA.



Exklusivhändler für Deutschland, Österreich und Kroatien

Yachtagentur
 Josef Melitl GmbH
 Chiemseestraße 65
 D-83233 Bernau/Chiemsee

Tel. +49 80 51-96 55 3-0
 mail@yachten-meltil.de
 www.yachten-meltil.de
 www.1-2-charter.de

Yachtzentrum
 YM-Croatia
 Tel. +385 (0) 98 403 249
 marin@yachten-meltil.eu

YM - Partner in Österreich

Multi Yachting
 Unterweger GmbH
 Sebastianstrasse 54
 A-7063 Oggau
 Tel. +43 664 260-57 21
 office@yachtservice.at

YM-Charterkauf
 Yachtcharter Pitter
 Raimund-Obendrauf-Strasse. 30
 A-8230 Hartberg
 Tel. +43 33 32-662 40
 info@pitter-yachting.com